



**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

5. Cæsar Gaëtanus.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

## Der 5 Tag des Augustmonats.

**I**n dem 1652. Jahr ist in dem Profess. Haus zu Palermo Caesar Gaetanus von diesem zu dem bessern Leben abgethan. Dieser nachdem er das Fürstenthumb Callaro, und die Marggraffschafft Sortino aufgeben / nicht ohne widerstand seiner unterthanen / bey welchen er wegen annemblicher Sitten / und betagten Verstands / mit deme er von dem vierzigsten Jahr an seines Alters die Regierung verwesen / sehr beliebt ware / hat er sich zu Rom in die Societät begeben / in welcher er bald so sehr in der Liebe Gottes zugenommen / das er sagte / es nehme ihn gros Wunder / was Gestalt einiger Mensch könne Gott belaidigen. In einer beschwärlichen Kranckheit von acht Monaten ist er ein Spiegel der Gedult und Demuth auch bey den alten Geistlichen gewesen / mit einer unveränderlichen Frewd / so sich auch in seinem Angesicht erzeigte. Er hatte drey Gnaden von Gott begehret und erlanget / nemlich / das er als ein Noviz sturbe / damit er durch andere Geschäft von dem Eyffer seines Geists nicht abliesse / und zwar an einem Fieber / gleich wie der Seelige Aloysius / und an einem unser lieben Frawen Tag / dero er herrlich zugethan ware. Nach dem Todt ist sein Angesicht so frewdig / sein Leib so gleichsamb verblieben / das sich das Volck / so anwesend war / und stücklein von seinen Kleidern als Heiligthumb mit sich hinweg getragen / fast darüber verwundert.

## Der 6 Tag des Augustmonats.

**I**n diesem Tag hat P. Claudius Iajus einer auß den Ersten unsers Stiffers Gesellen / in Tugenden und Geschicklichkeit fürtrefflich / zu Wien in Oestreich in dem